

- a) eine wissenschaftliche Gestaltung der Arbeit in der Einheit von technischen, ökonomischen, medizinischen und ästhetischen Gesichtspunkten sowie nach den Prinzipien des Gesundheits- und Arbeitsschutzes,
  - b) die Nutzung der Produktivitätsreserven und die Erleichterung der Arbeit unter Berücksichtigung der Bewegungsökonomie,
  - c) die Einführung moderner Formen der Organisation der Arbeit sowie für die Einsparung von Arbeitsplätzen in Produktion und Verwaltung und für die Senkung der Grund- und Gemeinkosten,
  - d) die rechtzeitige Vorbereitung und Qualifizierung der Werk tätigen auf neue und veränderte Arbeitsaufgaben sowie für die Ausarbeitung neuer Berufsbilder und Qualifikationsanforderungen,
  - e) die Festlegung und Erfüllung technisch begründeter Arbeitsnormen und anderer Leistungskennziffern.
2. Das Arbeitsstudium ist in den Betrieben und WB für die Entscheidungsvorbereitung grundlegender Veränderungen des Produktionsprofils und ganzer Produktionssysteme in Kooperationsketten zu nutzen. Das betrifft vor allem :
- a) die Vorbereitung überbetrieblicher Maßnahmen bei der Änderung der Produktionsstruktur und Kooperation auf der Grundlage der Standardisierung und Spezialisierung,
  - b) die Entscheidungsvorbereitung über Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit von Rationalisierungsinvestitionen und -krediten,
  - c) die Verbesserung der Fondsausnutzung und die Erhöhung der Fondsrentabilität,
  - d) den Leistungsvergleich zwischen Betrieben und Zweigen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes, der Kosten und Qualität sowie der Arbeits- und Fertigungsorganisation.
3. Die Schwerpunkte für die Durchführung von Arbeitsstudien sind, ausgehend von den Zielen des Perspektivplanes, für die kostengünstigste Produktion weltmarktfähiger Erzeugnisse sowie für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werk tätigen in den Rationalisierungskonzeptionen der Betriebe festzulegen.
4. Durch Arbeitsstudien sind in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit die Fertigungsverfahren, die Arbeitsgegenstände und Arbeitsmittel, die Arbeitsmethoden, die Einrichtung der Arbeitsplätze und die Arbeitsumwelt, die Arbeitsanforderungen an die Werk tätigen und ihre Qualifikation sowie ihre Einflußmöglichkeiten auf die Arbeitsergebnisse komplex zu analysieren.
- Die Anwendung der zweckmäßigsten Methoden oder Verfahren des Arbeitsstudiums ist danach zu bestimmen,
- was untersucht werden soll und als Ziel gestellt ist;
  - wie sich Aufwand und Nutzen zueinander verhalten;
  - welche Anforderungen an die Genauigkeit der Aussage gestellt sind.
- Arbeitsstudien sind mit technischen und technologischen Analysen der Produktions- und Arbeitsprozesse zu verknüpfen, damit die effektivste Gestaltung der Arbeit des Menschen mit einem rationellen Ablauf der technischen, technologischen, organisatorischen und ökonomischen Vorgänge verbunden wird.
- Zur Nutzung von Produktivitätsreserven und der Möglichkeiten zur Senkung der Kosten sowie für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen sind die Methoden des Arbeitsstudiums auch für die Vorbereitung gezielter Einzelmaßnahmen, wie z. B. für die bediengerechte Gestaltung von Maschinen, für die Lärminderung, für die Verbesserung der Lichtverhältnisse u. a., anzuwenden.